



Achtklässler sind der Mimikresonanz auf der Spur

Was ist eigentlich Mimikresonanz? Das hat Margarete Stöcker mit den achten Klassen des Gymnasiums Nepomucenum herausgefunden. An verschiedenen Übungen – Grundemotionen nachmachen oder Mikro-Expressionen erkennen – wurde den Jugendlichen dieses Thema nähergebracht. Sicherlich stellten sich den Teilnehmern am Anfang viele Fragen. Mimikresonanz, was ist das? Wie erkenne ich Mimik? Kann man mir an meiner Mimik ansehen, was ich fühle? Auf all diese Fragen gab es Antworten. „Denn ich habe trainiert, das, was ich sehe, auch wahrzu-

nehmen.“ Dieses Zitat von Sherlock Holmes brachte die Mimikresonanz-Trainerin in ihre Präsentation ein. Emotionen zu sehen und wahrzunehmen, war die Aufgabe der Achtklässler. Anhand von Videos und kurzen Mikro-expressionen sollten sie versuchen, die richtige der sieben Grundemotionen zu finden und zu erklären. Bei den Mikro-expressionen hatten sie dafür nur 100 Mikrosekunden. „Das ist ungefähr so lang wie ein Wimpernschlag“, erklärte Trainerin Stöcker den interessierten Schülern.

Foto: Alicia Hüls

www.mimikresonanz.de